



**Genossenschaft verbindet.
Dahoam gut vernetzt.**

Im Überblick

GESCHÄFTSZAHLEN 2021

Stand: 31.12.2021

in TEUR

3.764.006 Geschäftsvolumen

3.515.552 Bilanzsumme

518.828 Liquide Mittel

2.865.149 Kreditvolumen

2.653.110 Kundeneinlagen &
Schuldverschreibungen

399.465 Bilanzielle Eigenmittel

398.353 Anrechenbare Eigenmittel

Anzahl

59.624 Mitglieder

1.264.844 Geschäftsanteile

496 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

96.420 Kundinnen und Kunden

INHALT

Münchner Bank eG Geschäftsbericht 2021

Genossenschaft verbindet.
Dahoam gut vernetzt.



10

Filialen der Zukunft



04

Bericht des
Vorstands

Bericht des
Aufsichtsrats



14

Plattformbanking

Veranstaltungen
digital & analog

Genossenschaftlicher
Marktplatz

Dahoam gut
vernetzt

Crowdfunding

Weltspartag &
Weihnachtsbaum-
aktion

12

Dahoambanking



23

Sozial- und
Leistungsbilanz

24

Drei Säulen.
Ein Netzwerk.

26

Unsere Vertreter
und Ersatzvertreter

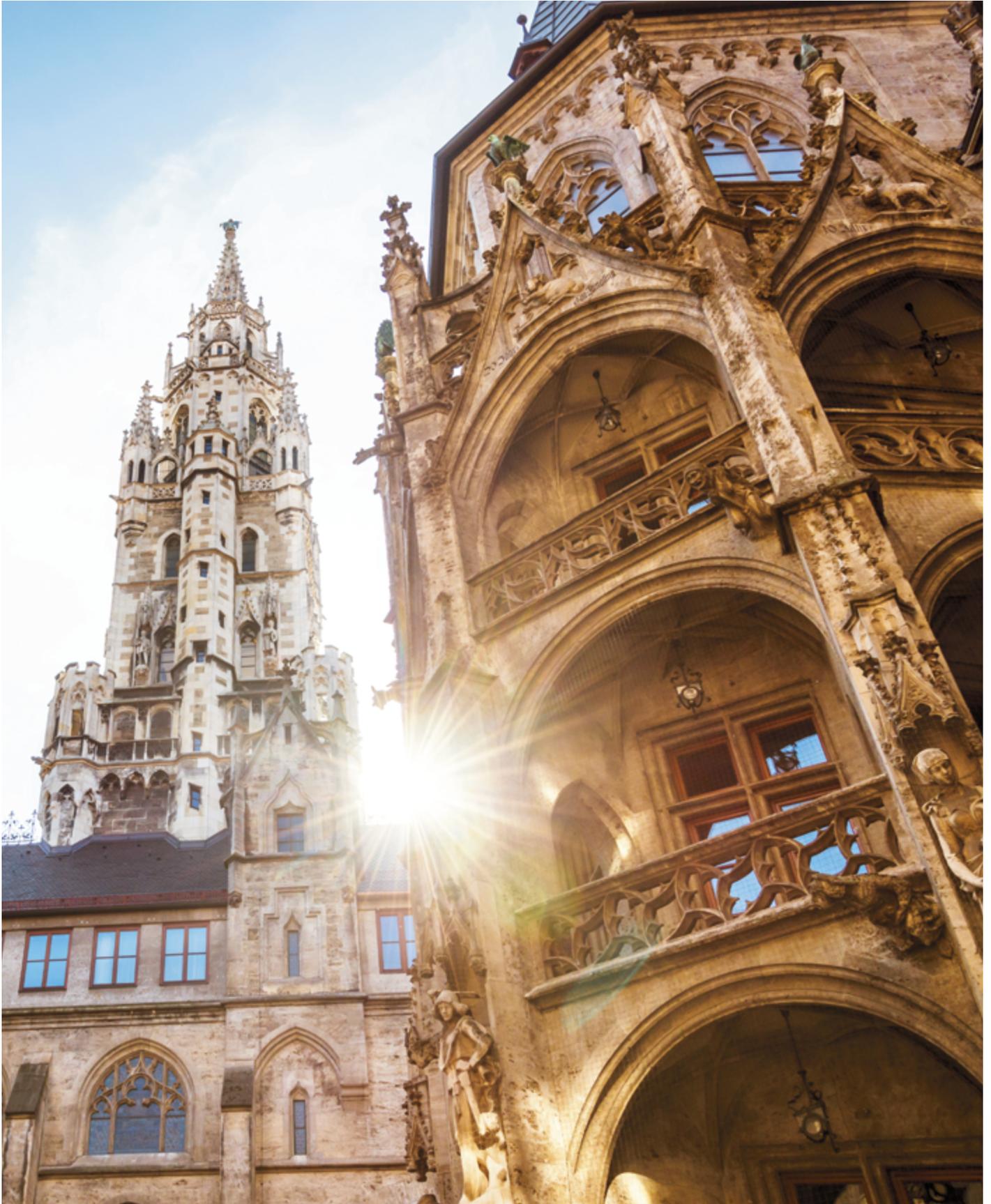
28

Jahresabschluss

31

Impressum





BERICHT DES VORSTANDS

Liebe Mitglieder,

ein weiteres außergewöhnliches und gleichzeitig erfolgreiches Jahr liegt hinter uns, das uns alle in besonderem Maße und oft auf ganz neue Weise gefordert hat. Auch 2021 hat die Pandemie uns alle begleitet. Wir haben Wörter wie „Corona-Notbremse“ gelernt, die Entwicklung neuer Impfstoffe erlebt und gemerkt, wie COVID-19 unser Leben dominiert. Aber auch abseits von Delta-Variante & Co. gab es zahlreiche Ereignisse, die Einfluss auf unser Leben genommen und deutlich gemacht haben, wie stark und schnell sich unsere Welt verändert – seien es Hochwassermassen, weltweite Lieferengpässe, Niedrigzinsen, Homeoffice oder die rasante Digitalisierung.

GENOSSENSCHAFT. EIN MODELL, SO MODERN WIE NIE.

Doch eines hat sich auch in diesen Zeiten wieder einmal gezeigt: Genossenschaft ist moderner denn je! Das ist nicht nur beruhigend, sondern darauf können wir alle gemeinsam sehr stolz sein. Stolz sind wir auch auf unsere erneute Auszeichnung zur besten Bank in München. Im „FOCUS MONEY CityContest 2021“ wurden wir bereits zum dritten Mal in Folge die „Numma oans“ in Beratung & Service von Privatkunden und zum zweiten Mal in Beratung & Service von Geschäftskunden. Aber warum sind Genossenschaften so modern? Als Genossenschaftsbank sehen wir Veränderungen als Chance. Und damit meinen wir nicht, Trends nachzulaufen. Vielmehr geht es darum, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und auf die

Bedürfnisse der Menschen einzugehen, ohne dabei unsere Identität und Wurzeln zu verlieren. In drei Worten ausgedrückt heißt das für uns: Filialbanking, Dahoambanking und Plattformbanking – sozusagen der genossenschaftliche Dreiklang.

DREI SÄULEN. EIN NETZWERK.

Unser Gründungsgedanke „Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele“ ist auch 2021 noch brandaktuell. Übersetzt ins Heute bedeutet er: Wir sind ein regionales Ökosystem mit nachhaltigem Fokus auf unsere Mitglieder, das Herzstück unserer Bank. Denn neben Finanzthemen sind es oft die kleinen Momente im Alltag, in denen gegenseitige Hilfe so wichtig und wertvoll ist. Egal, ob auf der Suche nach einem guten Handwerker, einem neuen Arzt oder einer Möglichkeit, das eigene Gewerbe regional zu vermarkten – unsere Genossenschaft bietet weitaus mehr als „nur“ reine Bankgeschäfte. Sie fußt auf drei wichtigen Säulen: unserem Filialbanking, unserem Dahoambanking und unserem Plattformbanking. Und genau mit diesen Säulen haben wir 2021 gemeinsam mit unseren 496 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vieles für unser Netzwerk, dessen wesentlicher Bestandteil Sie, liebe Mitglieder, sind, geschafft.



FOCUS MONEY CityContest

„Numma oans“ in Beratung & Service von Privat- und Geschäftskunden



Mehr Infos zu unseren aktuellen Auszeichnungen



Sandra Bindler und Michael Dandorfer

FILIALBANKING. FINANZEN UND ERLEBNIS UNTER EINEM DACH.

Als Regionalbank liegen uns persönliche Begegnungen schon immer am Herzen. Unsere Filialen bilden deshalb wichtige moderne Treffpunkte, an denen wir Zukunftspläne gestalten und Menschen zusammenbringen. So haben wir uns 2021 weiter genau darauf konzentriert: unsere Kompetenzen in der Fläche zu bündeln und moderne Bank-Erlebnis-Zentren für unsere Mitglieder zu schaffen – mit urbanem Flair, einem umfassenden Beratungsangebot und ganz viel Raum für Begegnungen. Im Herzen Pasings kann man das seit letztem Sommer in natura erleben. Neben unseren Expertinnen und Experten erwartet Sie hier u. a. ein offenes Raumkonzept, das unsere genossenschaftlichen Mehrwerte auf so vielfältige Art und Weise erlebbar macht. Wie vielfältig, zeigen wir Ihnen in diesem Geschäftsbericht.

DAHOAMBANKING. DIGITAL UND SMART VERSORGT.

Die allgemeinen Banking-Gewohnheiten haben sich verändert, genau wie sich auch Ihre Bedürfnisse, liebe Mitglieder, verändert haben. Deshalb gibt es mittlerweile viele digitale Lösungen, mit denen wir das Leben unserer Kundinnen und Kunden leichter machen. Ob Überweisungen im neuen OnlineBanking tätigen, mehrere Konten in einer App anzeigen lassen, rund um die Uhr einen Privatkredit online abschließen oder einfach mal schnell etwas in unserem Gute-Laune-Center nachfragen – bei uns geht das „ois a von dahoam“. Mit unserem monatlichen Newsletter haben wir 2021 außerdem einen weiteren genossenschaftlichen Mehrwert ins Leben gerufen. Genau wie über unsere Social-Media-Kanäle geben wir hier wertvolle Banking-Tipps und erzählen spannende Geschichten aus unserer Genossenschaft. Ebenso spannend geht es auch ins digitale Veranstaltungszeitalter: Unsere Event-Plattform bietet vielfältige Themen und Möglichkeiten! Schauen Sie doch mal rein.

PLATTFORMBANKING. MEHR ALS EINE BANK.

Amazon, Google, Vergleichsportale ... Plattformen sind in unserer aktuellen Zeit viel genutzt und sehr erfolgreich. Wie gut, dass UNSERE Genossenschaft seit ihrer Gründung im Jahr 1862 eine Plattform ist – und nie etwas anderes war. Wir sind eine starke Gemeinschaft mit mittlerweile sage und schreibe 59.624 Mitgliedern und damit eine der größten Plattformen Münchens. Wir vernetzen Menschen auf Veranstaltungen wie Vernissagen, Fachvorträgen

oder Modenschauen, bringen unsere Mitglieder und deren Produkte auf unseren Marktplätzen zusammen und binden sie in unsere Kommunikation mit ein. Unser Gründungsgedanke „Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele“ kommt vor allem in unserem sozialen Engagement zum Ausdruck. So erlebte unsere Crowd-funding-Plattform 2021 einen noch moderneren Anstrich und ermöglichte gemeinsam mit vielen Münchnerinnen und Münchnern insgesamt 33 herzensgute Projekte in unserer Region. Gepaart mit unserer jährlichen Aktion „Gutes vereint“, in Kooperation mit der Münchner Abendzeitung, konnten wir wieder einmal dabei helfen, wertvollen Münchner Ideen eine echte Chance zu geben. Was könnte für uns schöner sein?

160 JAHRE #MÜNCHENLIEBE. EIN AUSBLICK AUF 2022.

Liebe Mitglieder, das Münchner Bank-Gefühl ist ein ganz besonderes Gefühl. Gemeinsam mit Ihnen verbinden wir unsere Geschichte mit der Zukunft bereits seit 160 Jahren. Wir freuen uns darauf, 2022 dieses besondere Gefühl gemeinsam mit Ihnen zu feiern – auf vielfältige Weise und, soweit es die Pandemie zulässt, liebend gerne auch persönlich. Also seien Sie gespannt auf jede Menge Jubiläumsaktionen, Highlights und Begegnungen. Wir können es jedenfalls kaum noch erwarten!

Eine starke Gemeinschaft zu sein ist nur möglich, weil wir so viele begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, engagierte Vertreterinnen und Vertreter und großartige Mitglieder haben.

In diesem Sinne, herzlichen Dank und mir gfrein uns auf ois, was kommt!

München, im April 2022
Münchner Bank eG
Ihr Vorstand



Sandra Bindler



Michael Dandorfer

59.624

Mitglieder machen uns zu einer starken Gemeinschaft und einer der größten Plattformen Münchens.



BERICHT DES AUF SICHTSRATS



1. Reihe v. o. l.
Dr. Eberhard Sasse

2. Reihe v. o. l.
**Bettina Köhler
Hans Roth**

3. Reihe v. o. l.
**Reiner Bori
Dr. Markus Dirr
Wencke Justus**

4. Reihe v. o. l.
**Clarissa Käfer
Heinz Kiermeier
Thomas Richter
Thomas Schnabel**

5. Reihe v. o. l.
**Stephanie Spendler
Heinrich Traublinger jr.**

Liebe Mitglieder, Kunden, Geschäftspartner und Freunde der Münchner Bank eG,

in verstärktem Umfang wirken äußere Kräfte auf die Entscheidungen und den Entscheidungsspielraum unserer Bank ein. Umso erfreulicher ist es, dass in „modernen Zeiten“ die alten Tugenden des Genossenschaftswesens frisch belebt werden. Beispielhaft sei hier die Taxonomie der Europäischen Union erwähnt, derenthalben an die Nachhaltigkeit wirtschaftlichen Handelns neue strenge Maßstäbe angelegt werden. Diesem politischen Willen liegt ein gesellschaftliches und wirtschaftliches Verständnis zugrunde, wie es das Genossenschaftswesen im Allgemeinen und unsere Münchner Bank eG im Besonderen seit jeher begleitet. Ein Verständnis, das auch die „ganzheitliche Vorsorge“ einschließt, eine Haltung, die sich im Krisenmodus immer wieder bewährt hat und auch künftig bewähren wird. Dazu gehören – ausdrücklich – auch außenpolitische Entwicklungen, deren Folgen bis in unsere Region durchschlagen und ins Verhältnis zwischen einer Bank und ihren Kundinnen und Kunden hineinwirken.

Was uns im Inneren antreibt, entspricht zugleich einer Aufgabe, der sich unsere Kundinnen und Kunden vermehrt widmen – sei es als Unternehmen, sei es als Anleger: „Environmental Social Governance“ – ESG (zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) – und die angesichts vielfältiger Herausforderungen und tiefgreifenden Wandels zu einem prägenden Motiv unseres Alltags wird. Wir sehen unsere Bank darauf bestens vorbereitet, weil wir nicht nach Ansätzen suchen müssen, sondern auf vertrautem Terrain innovativ agieren können. Eine an den Interessen aller Mitglieder und Kundinnen und Kunden ausgerichtete Unternehmensstrategie ist daher in der Lage, auf solche Herausforderungen zu reagieren. Wir brauchen keinen völlig neuen Kurs einzuschlagen. Aus Sicht des Aufsichtsrates, der sich zusammen mit dem Vorstand dieser Herausforderung ausführlich gewidmet hat, ist unsere Bank für diese Aufgaben sehr gut aufgestellt. Das lenkt indes nicht davon ab, dass auch wir im Zuge allgemeingesellschaftlicher Entwicklungen neue Konzepte entwickeln müssen, um einem veränderten Verbraucherverhalten adäquat zu begegnen. Es ist beruhigend, dass wir über die innere Stärke verfügen, dies ohne Brüche umzusetzen und unsere Wurzeln zu sichern. In der Summe sind eine gesicherte Existenz und Handlungsfähigkeit unserer Bank das wertvollste Gut, das uns zur Verfügung steht. Auch hier sind sich Aufsichtsrat und Vorstand in der künftigen Ausrichtung der Bank und ihrer Dienstleistungen einig. Seine Aufgaben, die sich aus Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung ergeben, hat der Aufsichtsrat im Jahr 2021 vollumfänglich erfüllt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind zu sechs ordentlichen Sitzungen – davon pandemiebedingt vier digital – zusammengekommen und haben ihre Überwachungspflichten umfangreich erfüllt. Die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, die Risikoberichterstattung und die Prüfungsberichte der internen sowie der externen Revision sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Mitglieder, unser Kreditportfolio sowie unsere Genossenschaft standen dabei im Fokus. Des Weiteren wurden Beschlüsse, die in die



6
ordentliche
Sitzungen
wurden 2021
durchgeführt,
4 davon digital.

Zuständigkeit des Aufsichtsratsgremiums fielen, in den Sitzungen sowie im Umlaufverfahren gefasst. Auch die Geschäfts- und Risikostrategie sowie die weitere strategische Ausrichtung der Bank wurden mit dem Vorstand erörtert. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat turnusgemäß sowie ad hoc umfassend über die aktuelle Entwicklung unserer Genossenschaft sowie der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Die Informationen und Sitzungsunterlagen für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse wurden umfassend und stets rechtzeitig in das hierfür eingerichtete zertifizierte Onlineportal des Aufsichtsrats eingestellt. Die Ausschüsse des Aufsichtsrats nahmen ihre Aufgaben vollumfänglich wahr und tagten turnusgemäß. So trafen sich die Mitglieder des „Kreditausschusses“ zu vier Sitzungen und beschäftigten sich insbesondere mit dem Kreditportfolio und dessen Struktur unserer Genossenschaft. Der „Prüfungsausschuss“ beriet sich in zwei Sitzungen und befasste sich intensiv mit den Prüfungsberichten der internen und externen Revision. Die Geschäftsstrategie der Bank, digitale Entwicklungen, die Filialstruktur sowie die Anlagestrategie erörterte der „Strategieausschuss“ in seinen drei Sitzungen mit dem Vorstand. Des Weiteren kamen die Mitglieder des „Personalausschusses“ zu zwei Sitzungen zusammen.



11
Zusatzsitzungen
zu Kreditthemen,
Prüfungsberichten
und strategischen
Belangen wurden
abgehalten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2021 sowie den Lagebericht geprüft und für in Ordnung befunden. Die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernjahresabschlusses sowie des Lageberichts hat der Genossenschaftsverband Bayern e.V. vorgenommen. Über das Ergebnis der Prüfung wird im Rahmen der Vertreterversammlung berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses anzunehmen. Der Aufsichtsrat dankt allen Vertreterinnen und Vertretern, Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für eine immer gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Genossenschaft und das entgegengebrachte Vertrauen. Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit und den offenen Dialog sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren engagierten Beitrag zum Erfolg unserer Münchner Bank eG.

Ihr Dr. Eberhard Sasse



Unser neues Beratungszentrum
im Herzen Pasing.

FILIALEN DER ZUKUNFT

WO BANKING UND BEGEGNUNGEN VERSCHMELZEN

Unsere Welt verändert sich unheimlich schnell, genauso wie die Bedürfnisse unserer Mitglieder. Für uns bedeutet das: offen sein für neue Entwicklungen und gleichzeitig den eigenen Wurzeln treu bleiben. Denn auch in dynamischen Zeiten werden wir immer eine regionale Genossenschaftsbank sein, die vom persönlichen Austausch lebt. Modernes und Vertrautes verbinden – genau das heben wir in unseren Filialen auf eine neue Stufe.



VORSTANDSVORSITZENDE SANDRA BINDLER
UND FILIALDIREKTOR BENEDIKT POHL
BEI DER ERÖFFNUNG IN PASING



URBAN UND EINLADEND: UNSERE BARISTA-BAR



MUSIKALISCHE BEGLEITUNG
„MADE BY MITGLIED“:
DIE WIESN-BAND GERRY & GARY.

Vom kleinen Münchner Kindl und wachsenden Familien über Gastwirte, Handwerksbetriebe und Start-ups bis hin zu traditionsreichen Großunternehmen betreuen wir die Menschen in München seit 1862 – und das neben vielen digitalen Angeboten eben auch nach wie vor persönlich. Umso wichtiger ist es uns, dafür Orte zu schaffen, an denen wir unsere Mitglieder auch „richtig genossenschaftlich“ betreuen können. Dazu gehören einerseits ein umfassendes Beratungsangebot, das zu jeder Lebenssituation und jeder Kundin bzw. jedem Kunden passt, und zum anderen viel Raum für unser Netzwerk.

FRÜHER SCHALTER, HEUTE TREFFPUNKT: SO STEuern WIR IN DIE ZUKUNFT.

2021 haben wir uns deshalb weiter darauf konzentriert, unsere Filialen in moderne Bank-Erlebnis-Zentren zu verwandeln, in denen wir – verteilt über unsere Stadtteile und gebündelt unter einem Dach – echte Mehrwerte bieten. So können wir jedes Mitglied aus dem Privat-, Geschäfts- und Heilberufe-Bereich immer optimal beraten und begeistern. Unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort sind dabei selbst Netzwerker, die die Menschen in ihrem Stadtteil kennen und mit Leben füllen. Neben Finanzthemen lassen wir bewusst aber auch ganz viel Platz für Erlebnis und Begegnung. Mit offenen Raumkonzepten – z. B. für unsere genossenschaftliche Expofläche –, Barista-Bars und Lounge-Ecken stehen spannenden Netzwerk-Events oder einem gemütlichen Ratsch unter Genossenschaftsfans nichts im Wege. Eines bleibt dank unserer Teams und Mitglieder übrigens auch in den neuen und urbanen Räumlichkeiten ganz deutlich spürbar: das typische Münchner Bank-Gefühl, ein Mix aus vertrauter Heimat und Zukunft.

PASING: SO LEBEN WIR GENOSSENSCHAFT IM MÜNCHNER WESTEN.

Denn Genossenschaft ist so viel mehr als nur eine Bank. Genau das kann man in unserer Pasinger Filiale hautnah erleben. Im Juli 2021 haben wir, im wahrsten Sinne des Wortes mit „Pauken und Trompeten“, unseren neuen Standort direkt am Bahnhof Pasing eröffnet. Getreu dem Motto „Made by Mitglied“ zog die Wiesn-Band Gerry & Gary durch die Nachbarschaft und zauberte coronakonform ein staunendes Lächeln in viele Gesichter. Im Beisein des gesamten „Teams Pasing“, unserer Vertreterinnen und Vertreter und unserer Aufsichtsräte haben wir uns bei all den Menschen, die dafür gesorgt haben, dass unser neues Zuhause im Münchner Westen so großartig geworden ist, von Herzen bedankt. Nie vergessen werden wir die begeisterten Blicke unserer Gäste, die ein neues Banking-Erlebnis am Puls der Zeit spüren konnten. Auch für uns ist es täglich ein Erlebnis, unsere Mitglieder an unserer Barista-Bar zu empfangen, ihre Zukunftspläne in moderner Loft-Atmosphäre zu besprechen und sie untereinander zu vernetzen – z. B. durch unsere Partnerwände, auf dem genossenschaftlichen Marktplatz oder bei Events.

Benedikt Pohl
Filialdirektor Pasing



Filialalltag in einem modernen Bank-Erlebnis-Zentrum – wie kann man sich den vorstellen?

„Der Alltag bei uns sieht anders aus als in einer klassischen Filiale. Das merkt man schon, wenn man hereinkommt und anstelle auf einen klassischen Schalter auf eine Barista-Bar und ein modernes Raumkonzept trifft, bei dem man die Ansprechpartner direkt sieht. In unserem neuen Pasinger „Flagship“ nutzen wir den Raum gemeinsam mit unseren Mitgliedern, um Netzwerke aufzubauen, z. B. bei Events, TV-Aufzeichnungen oder auf unserer genossenschaftlichen Ausstellungsfläche. Außerdem finden unsere Mitglieder hier eine Beratung zu all ihren finanziellen Belangen mit ihren Betreuern und Spezialisten – direkt vor Ort und aus einer Hand.“

Was war das rührendste Feedback, das ihr zum neuen Standort erhalten habt?

„Das vielleicht schönste Feedback, das wir immer wieder von Mitgliedern erhalten, ist, dass man sich bei uns gar nicht wie in einer Bank fühlt – und zwar im positiven Sinne. Unsere Mitglieder schätzen die Atmosphäre, in der sie vor ihrem Gespräch an unserer Barista-Bar erst einmal ankommen und ihre Betreuerin bzw. ihren Betreuer – nicht versteckt in einem Büro – direkt entdecken. Auch unser Mobiliar sorgt für Begeisterung. Einige Besucher haben sich beispielsweise schon erkundigt, wo wir denn unsere bunten Sessel erworben haben, die würden wohl gut ins eigene Wohnzimmer passen.“



Jutta Nestler
Modeboutique Pasing
und Mitglied

Ihr erster Besuch in unserem neuen Beratungszentrum – was ging Ihnen da durch den Kopf?

„Was für ein cooles modernes Design, so offen und freundlich. Ein spannendes Konzept mit vielen Möglichkeiten für Veranstaltungen und Treffen, ein ganz neues Bankgefühl. Das Beratungszentrum lädt zur Kommunikation ein.“

Was ist für Sie im genossenschaftlichen Miteinander am wichtigsten?

„Die gegenseitige Unterstützung, sich zu treffen, auszutauschen, gegenseitig zu inspirieren, den Standort und die Nachbarschaft zu beleben und zu unterstützen und Neues kennenzulernen.“

VON DAHOAM GEHT'S A

DIGITALE LÖSUNGEN FÜR NOCH MEHR BANKING-KOMFORT

Gewohnheiten und Bedürfnisse verändern sich im Laufe der Zeit. Das ist nicht nur normal und wichtig, um Bestehendes weiterzuentwickeln und neue Möglichkeiten zu entdecken, sondern trifft auch auf das Banking-Verhalten unserer modernen Gesellschaft und unserer Mitglieder zu. Bequeme, schnelle und sichere Lösungen sind gefragt, die das Leben unserer Kundinnen und Kunden erleichtern. So lassen sich viele Bankgeschäfte heute nicht mehr nur in der Filiale, sondern bequem von zu Hause oder unterwegs aus erledigen.

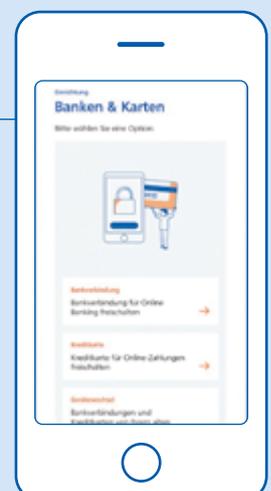


Das kann unser **neues OnlineBanking**:

- ✓ Alle Finanzangelegenheiten auf einen Blick
- ✓ Finanzangelegenheiten rund um die Uhr erledigen
- ✓ Multibankfähigkeit: Verwaltung aller Konten in einer Übersicht, egal bei welcher Bank
- ✓ Produkte direkt online abschließen
- ✓ Elektronisches Postfach zur sicheren Kommunikation mit uns als Bank
- ✓ Chat und Co-Browsing mit unseren Finanzexpertinnen und -experten sowie die Möglichkeit, jederzeit Termine online zu vereinbaren

Die Vorteile der **VR SecureGo plus App**:

- ✓ Hohe Sicherheitsstandards
- ✓ Authentifikation jederzeit sicher und bequem per Smartphone
- ✓ Nur noch eine zentrale App zur sicheren Freigabe von Kreditkartenzahlungen & OnlineBanking-Transaktionen
- ✓ Direktfreigabe-Funktion: kein App-Wechsel und keine manuelle Eingabe von TANs mehr
- ✓ Bis zu drei Geräte registrieren und für Banking-Freigaben nutzen



Neuigkeiten aus unserem Netzwerk



„Roadsurfer“-G'schichten
Markus Dickhardt hält spannende Campervan-Erzählungen, Reisetipps und einen exklusiven Rabatt-Code für alle Mitglieder bereit.

Zum Interview



Objektfinanzierung à la einfache
Ob Ladeneinrichtung, eine defekte Maschine oder neue Technologien – wir finden eine schnelle Finanzierung, die zu Ihnen passt.

Mehr erfahren




Tipps zum Münchner Immobilienmarkt
Frederic Döring, eigenwert GmbH

Zum Video

Liebe Leserin, lieber Leser,

ob beim Thema Immobilien oder auf der Suche nach neuen Reiseabenteuern – als Herzenbank-Mitglied und Teil unseres vielfältigen Netzwerks surfen Sie immer auf der smarten Welle.

Tipps zum Münchner Immobilienmarkt gibt's diesmal von Frederic Döring, Geschäftsführer der eigenwert GmbH, Ideen für den perfekten Campervan-Trip im Spätsommer inkl. Rabatt-Code von unserem Mitglied Markus Dickhardt.

Auch unsere Crowdfunding-Plattform ist seit dieser Woche noch smarter, moderner und intuitiver. Schauen Sie doch einfach mal rein und suchen sich Ihr Herzensprojekt aus!

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße
Ihre Münchner Bank eG




Koa Wiesn Special
u.a. mit Markus Kaiser, „Zum Mandelhans“

Zum Video




Schnell und einfach zum Newsletter anmelden. Jetzt QR-Code scannen.

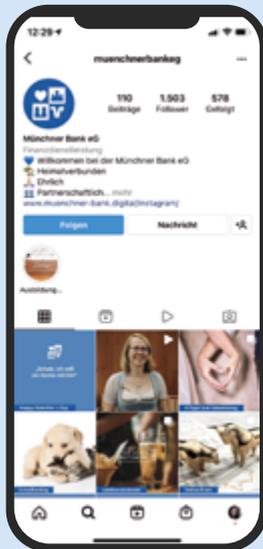
NEWSLETTER

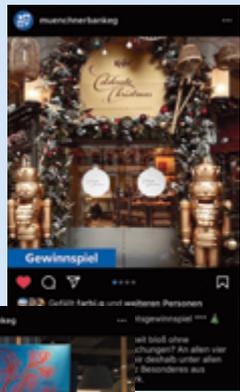
Wie bunt und vielfältig unsere Genossenschaft ist, zeigen wir seit März 2021 auch in unserem Newsletter. Mit ihm erhalten unsere ca. 30.000 Abonentinnen und Abonenten einmal im Monat die neuesten Infos rund um Banking und Mitgliedschaft direkt nach Hause in ihr E-mail-Postfach – von wertvollen Finanz- und Veranstaltungstipps über Einblicke in unsere

Münchner Bank-Teams, Crowdfunding-Projekte und Mitgliederaktionen bis hin zu spannenden Geschichten aus unserem Netzwerk ist alles dabei. Zusätzlich zum monatlichen Newsletter versorgen wir unsere Leserinnen und Leser auch mit speziellen Themen-Newslettern, z. B. zu neuen Produkten, Events oder Aktionen.

SOCIAL MEDIA

Laufend und egal von wo aus informiert sind unsere Mitglieder und Genossenschaftsfans auch über unsere Social-Media-Kanäle. Neben Facebook, Xing und LinkedIn haben wir im letzten Jahr insbesondere unsere „Follower“ auf Instagram ausbauen können und sie mit allerhand Neuigkeiten versorgt, z. B. mit Mitgliedervorteilen, Aktionen wie unserem Adventsgewinnspiel, Veranstaltungstipps und spannenden Einblicken hinter die Kulissen unserer Münchner Bank eG.







EINE BANK. EIN NETZWERK.

SO LEBEN WIR MODERNES PLATTFORMBANKING.

Als Bank gehören Finanzen, Märkte und das Gestalten von Zukunftsplänen zu unserem ganz normalen Alltagsgeschäft. Doch als Genossenschaft können wir so viel mehr: Wir sind ein regionales Ökosystem mit nachhaltigem Fokus auf unsere Mitglieder. Damit bilden wir eines der größten Netzwerke Münchens, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und in dem es um echte Mehrwerte geht.

Wer kennt solch eine Situation nicht: Man benötigt dringend einen Facharzt oder einen zuverlässigen Handwerker, ist auf der Suche nach der passenden Immobilie oder wäre dankbar für einen Tipp für ein gutes Restaurant. Antworten auf Fragen wie diese findet man heutzutage vor allem auf Plattformen und Vergleichsportalen. Umso schöner ist es, dass unsere Genossenschaft seit ihrer Gründung im Jahr 1862 genau solch eine Plattform ist. Dass wir mittlerweile zu einer Gemeinschaft von rund 60.000 Mitgliedern angewachsen sind, kommt uns dabei sehr zugute. Denn wir vernetzen uns untereinander und sind in jeder Lebenssituation füreinander da. Das kann nicht nur im beruflichen, sondern auch im privaten Alltag ungemein hilfreich sein.



Über wertvolle Hilfe konnte sich z. B. ein Mitglied ganz in der Nähe unseres Standorts in Bogenhausen freuen. Als sowohl die außen angebrachte Leuchtschrift an unserem Gebäude als auch die unseres Mitglieds zur gleichen Zeit einen Defekt aufwies, kam die Frage auf, ob wir für die Reparatur zufällig einen geeigneten Partner an der Hand haben. Und genau den hatten wir: Der Handwerksbetrieb für Leuchtwerbung, ebenfalls Teil unserer Genossenschaft, konnte beide Leuchtelemente sozusagen „in einem Rutsch“ reparieren. Und unser Mitglied von gegenüber? Das teilte sich die Kosten mit uns und war glücklich über die schnelle Lösung „Hand in Hand“, genauso wie wir.



Auch auf der Suche nach einem Arzt konnten wir bereits aus den „Vollen unseres Netzwerks“ schöpfen. Als eines unserer Mitglieder unglücklicherweise in einen Unfall verwickelt war, vermittelten wir innerhalb weniger Tage einen Termin bei einem angesehenen Spezialisten aus unserem Netzwerk. Eine optimale und vor allem zeitnahe medizinische Versorgung war damit gesichert.

Nicht zuletzt konnten wir 2021 auch bei der Gestaltung unseres eigenen Weihnachtsgeschenks an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spüren, was es heißt, eine Plattform zu sein. So vermittelte uns ein beliebter Süßwarenhersteller aus der Region, Testimonial und enger Partner, wiederum einen anderen Kontakt aus seinem persönlichen Netzwerk. Aufgrund der ausgefallenen Weihnachtsmärkte hatte dieser Kontakt, ebenfalls Süßwarenhändler, noch viele leckere Schätze „auf Lager“ und war somit unheimlich dankbar, ein weihnachtliches Schmankerl-Paket für unsere Teams kreieren zu können. Ein kleines Weihnachtswunder mit großer Netzwerkliebe!



„Hand in Hand“ geht es bei uns auch im Bereich Heilberufe zu. Erst im Oktober letzten Jahres veranstalteten wir ein Netzwerk-Event mit dem Ziel, Zahnärzte zusammenzubringen, die auf der Suche nach einer eigenen Praxis sind bzw. ihre bisherige Praxis gerne in gute Hände abgeben möchten. Und das mit Erfolg: Zwei unserer Netzwerkpartner referierten während der Veranstaltung und konnten am Ende zwei Menschen mit demselben Anliegen zusammenführen. Gemeinsam mit unserer Finanzierung und unseren Spezialisten begleiten wir unsere Mitglieder nun bei diesem besonderen Schritt.

All diese Anekdoten sind nicht nur wunderschöne Geschichten, sondern auch der Beweis, dass Vernetzung unter Mitgliedern ein wertvoller wichtiger Teil unserer Gemeinschaft ist. Kurz gesagt: Gegründet als Bank, gewachsen als Genossenschaft und für die Zukunft übersetzt in ein regionales Ökosystem – das ist UNSERE Münchner Bank eG.

DIRNDL, DAX UND DIRIDARI



Vorstandsvorsitzende Sandra Bindler (r.) mit der Referentin Dr. Undine Krebs und den Damen der Führungsmannschaft unserer Genossenschaft

Hinter jeder starken Frau steht eine starke Bank! Aus diesem Grund haben wir 2021 ein neues digitales Veranstaltungsformat gestartet. Was die Teilnehmerinnen erlebt haben: spannende Impulse und die Vernetzung mit erfolgreichen Frauen rund um die Themen Altersvorsorge und Geldanlage.

„TÜRÖFFNERTAG“ MIT DER MAUS



Unsere Bankspezialistinnen führten die Kinder durch die virtuelle Veranstaltung.

Aufgrund der Abstands- und Kontaktbeschränkungen fand der beliebte „Türöffnertag“ der Sendung mit der Maus am 3. Oktober 2021 zum ersten Mal online statt. Live aus dem TV-Studio der Münchner Bank eG erfuhren die teilnehmenden Kinder und Eltern, wie eine Genossenschaftsbank funktioniert, wie eine moderne Bank aussieht und wie wir in Zukunft bezahlen. Mit einer speziellen Smartphone-App konnten die jungen Genossenschaftsfans sogar an einer interaktiven Umfrage und einem Quiz teilnehmen. Die Reaktion: leuchtende und gespannte Kinderaugen.

OB PERSÖNLICH ODER DIGITAL – WIR BRINGEN UNSERE MITGLIEDER ZUSAMMEN!

Die Corona-Pandemie hat unser Leben im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin dominiert. Doch kreativ waren wir auch in diesen Zeiten: Wir haben unser vielfältiges Veranstaltungsangebot und damit auch den Austausch in unserer Genossenschaft zukunftsweisend gestaltet.

Besonderen Wert legten wir dabei auf das Zusammenspiel von digitalen Lösungen und – wo immer möglich – persönlichem Kontakt. Dank unserer digitalen Plattform haben wir unseren Mitgliedern zahlreiche Info-Veranstaltungen und Online-Schulungen zu Finanzthemen aller

Art anbieten können: von OnlineBanking bis hin zu Zahlungsverkehrsmanagement, mit Referentinnen und Referenten aus unserer Münchner Bank eG und ganz Deutschland. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich einfach und bequem von zu Hause oder einem beliebigen Standort aus „eingewählt“ – so waren wir nur wenige Klicks von unseren Mitgliedern entfernt.

Zum Portfolio unserer digitalen Veranstaltungen gehörten neben unseren Webinaren noch viele weitere spannende Themen und Formate, wie die folgenden Einblicke zeigen.



Zur digitalen Plattform und zu unserem Veranstaltungsangebot

Wann und wo immer es möglich war, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr die persönliche Begegnung und den Austausch mit unseren Mitgliedern gesucht. Denn das ist es, was uns als Genossenschafts- und Regionalbank ausmacht.

AUSSTELLUNGEN IM KUNSTFORUM



Dr. Sonja Lechner (l.) und unsere Vorstandsvorsitzende Sandra Bindler (r.) mit den Künstlerinnen Keiyona Stumpf und Ronja Berg

Junge Münchner Künstlerinnen und Künstler liegen uns sehr am Herzen und deshalb ist die Münchner Meisterklasse Teil unseres Plattformbankings. Auch in 2021 haben wir mit Unterstützung von Kunstexpertin Dr. Sonja Lechner Werke junger Künstlerinnen und Künstler – Absolventinnen und Absolventen der Münchner Kunstakademie – in unserem Stammhaus am Frauenplatz ausgestellt und ohne Aufschlag angeboten. 2021 präsentierten wir auf Vernissagen moderne Collagen von Sebastian Maas und Werke der Künstlerin Janka Zöllner sowie faszinierende Plastiken von Ronja Berg und Keiyona Stumpf.

KUNSTAREAL FEST



Natürlich ließ es sich unsere Vorstandsvorsitzende Sandra Bindler nicht nehmen, unsere Gäste persönlich zu versorgen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Führungen, Workshops, Filme, Vorträge, Konzerte, Installationen und vieles mehr: Beim Kunstareal-Fest 2021 konnten sich Interessierte auf eine spannende Erkundungsreise durch 5.000 Jahre Kulturgeschichte begeben. Dabei wurde die Gabelsbergerstraße am 17. und 18. Juli sogar komplett zur Flaniermeile. Unsere Genossenschaft war wieder als Hauptförderin mit dabei. An unserem Pavillon ermöglichten wir einen völlig neuen Blick auf Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“, eines der bekanntesten Werke der niederländischen Malerei. Durch eine Virtual-Reality-Experience tauchten die Besucherinnen und Besucher in das Gemälde ein und wurden selbst Teil der Szenerie. Erfrischungsgetränke, ein Gewinnspiel und unsere gemütlichen Liegestühle luden außerdem viele begeisterte Gäste zum Verweilen ein.

AUSSTELLEN, ENTDECKEN, NETZWERKEN

UNSER GENOSSENSCHAFTLICHER MARKTPLATZ VERBINDET.

Unser Netzwerk ist bunt, vielfältig und voller großartiger Ideen. Auf den Ausstellungsflächen in unseren Filialen, beispielsweise am Frauenplatz, Oberschleißheim und unserem neuen Standort Pasing, machen wir genau das erlebbar. Denn unsere Geweremitglieder haben hier die Möglichkeit, ihr Unternehmen vielen, vielen Menschen zu präsentieren, eigene Produkte direkt vor Ort zu verkaufen und so neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen.

2021 konnten unsere Expoflächen, soweit es die Pandemie zuließ, endlich wieder mit genossenschaftlichem Leben gefüllt werden. So auch in unserem neuen Bank-Erlebnis-Zentrum im Herzen Pasings: Dort stellte u. a. unser Mitglied und Genossenschaftsfan Jutta Nestler aus. Seit mehr als 30 Jahren führt sie nicht weit von unserer Filiale entfernt eine erfolgreiche Modeboutique und war überglücklich, ihr Sortiment an hochwertiger Damenmode und Accessoires

eine Woche lang auf unserem neuen genossenschaftlichen Marktplatz in der Nachbarschaft präsentieren zu können. Glücklicherweise waren auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die nicht nur einen Einblick in die aktuelle Modewelt erwarteten, sondern die bei einem exklusiven Gewinnspiel u. a. auch ein neues Citybike vom Fahrradgeschäft Cycle in Pasing, natürlich ebenfalls Mitglied unserer Bank, gewinnen konnten.

Wie stark die Verbindung zwischen Genossenschaft und ihren Mitgliedern sein kann, zeigte sich in dieser Ausstellungswoche noch auf eine ganz andere Weise. So veranstalteten wir gemeinsam mit Jutta Nestler noch eine Modenschau in unseren neuen Pasinger Räumlichkeiten. Mitglieder unserer Genossenschaft und Stammkundinnen ihrer Boutique kamen an diesem Abend zusammen und staunten nicht schlecht über die neue Herbstkollektion in loft-ähnlichem Ambiente. Kurz gesagt: eine rundum gelungene Netzwerkwoche!



Netzwerkliebe pur: Jutta Nestler
und ihre Modeboutique auf unserer
Expofläche in Pasing



Vom Marktplatz zur Modenschau:
gelebte Genossenschaft



Auch auf der Expofläche
am Frauenplatz gab es einiges
zu sehen, z. B. individuelle Berufsbekleidung
unseres Mitglieds
Dress Manufaktur GmbH.



**Vanessa
Weber von Schmoller,
„Münchner G'schichten“**

Die „Münchner G'schichten“ von Vanessa Weber von Schmoller sind nicht nur filmische Liebeserklärungen an unsere Stadt: Mit der dokumentarischen Webserie macht sie auf Herzensprojekte mit nachhaltigem sozialen oder kulturellen Charakter in München aufmerksam.

**Johannes Eckelmann,
Cocoon Hotels**

In den Cocoon Hotels finden Gäste viel mehr als nur ein Zimmer zum Schlafen. Hier trifft eine urbane Location auf naturnahes individuelles Design. Damit schafft unser Mitglied Johannes Eckelmann nicht nur das perfekte Wohlfühlambiente, sondern vernetzt Menschen, die es lieben, zu reisen, Neues zu entdecken und das Leben zu feiern.



**Peter Hornung,
Hinterher.com**

Mit multifunktionalen Fahrradanhängern macht unser Mitglied Peter Hornung Lust aufs Radfahren. Weil kein handelsübliches Modell seine Ansprüche erfüllen konnte, entwickelte der Architekt und Schreiner einfach selbst ein Gerät, das mit dem Fahrrad und zu Fuß, auf der Straße und im Gebäude oder in Zug und U-Bahn zum Einsatz kommen kann.

**Familie Wallner und
Familie Genz,
WALLNER Classic GmbH**

Die Liebe zum klassischen Mercedes-Benz wird bei der WALLNER Classic GmbH spür- und erlebbar. Fritz Wallner und Schwiegersohn Rouven Genz sind führend in der Restaurierung und Instandhaltung. Dabei legen unsere Mitglieder ein besonderes Augenmerk auf die technische Funktion, damit Originalität und Fahrspaß der Oldtimer erhalten bleiben.



**Maria Anna und
Peter Steingruber,
Landgasthof Fischbach**

Auf dem Landgasthof Fischbach verwöhnen Maria Anna und Peter Steingruber ihre Gäste mit regionalen köstlichen Schmankerln in traditioneller und gemütlicher Atmosphäre. Wer die bayerische Originalität und Herzlichkeit länger genießen möchte, findet in urigen Gästezimmern und neu gestalteten Ferienappartements Ruhe und Erholung vom Alltag.



Wieder mal „Dahoam gut vernetzt“ – das Motto unserer Kommunikation, die im Frühjahr und Herbst 2021 auf Großflächen in ganz München, online und natürlich in unseren Filialen zu sehen war. Insgesamt 14 Mitglieder zeigten dabei Gesicht für unsere Bank und stellten als Testimonials ihre enge Verbundenheit zu uns und zu unserer Stadt dar. Wir sind sehr stolz darauf, die Vielfalt unserer Genossenschaft auf diese Weise zum Ausdruck zu bringen, und sagen Danke an alle unsere tollen Mitglieder!

WEIL GENOSSENSCHAFT VERBINDET

**DAHOAM GUT
VERNETZT.**

**Markus Dickhardt,
Roadsurfer**

Weil es bei einem Urlaub an der Atlantikküste nicht einfach war, einen Campingbus zu mieten, gründeten fünf Freunde – darunter unser Mitglied Markus Dickhardt – einfach ihr eigenes Unternehmen. Ihr Ziel: Urlaube zu unvergesslichen Roadtrips zu machen. Dazu stehen heute über 1.500 Campervans in acht verschiedenen Ländern und 30 Städten zur Vermietung bereit.



**Philipp Müller,
Müller Graviertechnik GmbH**

Mit großer Leidenschaft führt unser Mitglied Philipp Müller den Familienbetrieb – und das bereits in der sechsten Generation. Seitdem überzeugt die Graviertechnik Müller GmbH ihre Kunden nicht nur durch höchste Qualität, Präzision und Flexibilität. Auch der Mix aus traditioneller Handwerkskunst und dem Einsatz neuester Technologien macht den Erfolg aus.



**Prof. Dr. Barbara Richartz,
Kardiologin**

Herzspezialistin und Mitglied einer Herzensbank – das passt wunderbar zusammen! Denn auch bei Prof. Dr. Barbara Richartz, unter anderem Chefärztin der Kardiologischen Abteilung in der Klinik Jägerwinkel (Bad Wiessee) und Leiterin des Zentrums für ambulante Kardiologie in Bogenhausen, dreht sich im wahrsten Sinne des Wortes alles ums „Herz“.



**Magdalena und Josef Kurz,
Pfabhof**

Nachhaltig und im Einklang mit der Natur: Magdalena und Josef Kurz haben sich auf dem Pfabhof ihren Traum von der eigenen Biolandwirtschaft erfüllt. Sie bauen neben Gräsern für die Viehwirtschaft auch Getreide, Hülsenfrüchte und Beerenobst an. Besonders stolz ist das Ehepaar auf seine Haskap- und Aroniabeeren: Superfood made in Bavaria!

**Hans Jürgen Müller,
Segel- und Sportbootschule Tutzing**

Unser Mitglied Hans Jürgen Müller liebt, was er tut: In seiner Segel- und Sportbootschule in Tutzing bietet er die Wassersportausbildung in Theorie und Praxis am wunderschönen Starnberger See an. Für die Auszeit auf dem Wasser können Interessierte außerdem Elektroboote und kleine Jollen mieten.



**Petra Hahn,
Tretter KG am
Viktualienmarkt**

Beim Bummel über den Viktualienmarkt darf ein Besuch bei unseren Mitgliedern Petra und Klaus Hahn auf keinen Fall fehlen! Neben Obst und Gemüse aus der ganzen Welt gehören hier nämlich eine fachkundige und besonders herzliche Beratung und wertvolle Zubereitungstipps vom gelernten Koch Klaus Hahn zum Einkaufserlebnis.



**Gregor E. Fransson,
Biersommelier hopdog.eu**

Wer die weite Welt der Biere entdecken möchte, ist in der neuen Bar von Gregor E. Fransson im Glockenbachviertel goldrichtig. Hier hängen nur Biersorten „am Hahn“, die unser Mitglied und Biersommelier selbst gerne trinkt – und die es außerdem sonst nirgendwo in München gibt.



**Elisabeth Stemmer-Kunz
und Walter Kunz,
Stemmerhof**

Als Dorfplatz inmitten der Stadt ist der Stemmerhof, geführt von unseren Mitgliedern Elisabeth Stemmer-Kunz und Walter Kunz, eine Institution am Sendlinger Berg. Hier trifft sich München zum gemütlichen Einkaufen, zum Schlemmen, Genießen und Verweilen oder zum Erleben von Kunst und Kultur.



**Dr. Fee Wiesinger,
Zahnärztin**

Unser Mitglied Dr. Fee Wiesinger verhilft ihren Patientinnen und Patienten im doppelten Sinne zu einem strahlenden Lächeln: Neben der umfassenden und individuellen zahnärztlichen Betreuung stehen in ihrer Praxis nämlich vor allem eine angenehme Atmosphäre und gute Laune im Vordergrund.

STARKE UNTERSTÜTZUNG FÜR STARKE IDEEN

UNSER CROWDFUNDING MACHT'S MÖGLICH



Auf der neuen Tribüne überreichte Sabine Mühldorfer (l., Münchner Bank eG) den Spendenscheck an Martin Schmid (r., Vorstand vom FC Deisenhofen).

„WAS EINER ALLEIN NICHT SCHAFFT, SCHAFFEN VIELE.“

Was 1862 bereits zu den Gründungsgedanken unserer Genossenschaft zählte, interpretieren und leben wir auch heute noch sehr aktiv: Denn mithilfe unserer Crowdfunding-Plattform unterstützen wir regionale Vereine und Ideen – und das gemeinsam mit vielen anderen Münchnerinnen und Münchnern, die ebenfalls Gutes tun wollen.

33

GROSSARTIGE
PROJEKTE

2.368

UNTERSTÜTZER
ERMÖGLICHTEN DIE
REALISIERUNG DIESER
PROJEKTE

10 EURO

LEGTEN WIR ALS BANK
NOCH MAL AUF JEDE
SPENDE AB 5 EURO
DRAUF

167.360 EURO

KAMEN 2021 SO
AUF UNSERER CROWD-
FUNDING-PLATTFORM
ZUSAMMEN

Eine stolze Zahl für stolze Geschichten, die hinter den vielen eingereichten Projekten stecken. Eine von ihnen erzählt Stefan Hofberger, Vorstand Marketing beim FC Deisenhofen:

DER FC DEISENHOFEN E.V. UND UNSERE CROWDFUNDING-PLATTFORM WAREN 2021 EIN ECHTES DREAMTEAM. WAS HAT SIE MOTIVIERT, HIER EIN PROJEKT EINZUSTELLEN?

Das Crowdfunding-Portal „Viele schaffen mehr“ wurde uns bereits 2019 vorgestellt. Während wir damals noch keine richtige Projekt-Idee hatten, wurden wir im Sommer 2020 auf einmal mit den Herausforderungen einer Regionalliga-Lizenz konfrontiert. Durch den sportlichen Erfolg in der Corona-Saison 2019/2021 haben wir uns entschieden zu versuchen, die Rahmenbedingungen für einen sportlichen Aufstieg in die höchste Amateurliga zu schaffen. Wir haben immer gesagt, dass dafür notwendige Investitionen nicht aus dem laufenden Betrieb getätigt werden dürfen. Deshalb wollten wir gemeinsam mit der Münchner Bank eG einen für uns neuen Weg der Finanzierung gehen.

HABEN SIE SELBST AUCH DIE WERBETROMMEL FÜR DAS PROJEKT GERÜHRT?

Wir haben inzwischen eine enorm hohe Reichweite über unsere Social-Media-Kanäle, was aus meiner Sicht der Schlüssel zum Erfolg war. Als wir uns entschieden haben, das Crowdfunding-Projekt zu starten, wurde von unserem Onlineteam eine beeindruckende Kampagne entwickelt, die das Projekt vom ersten bis zum letzten Tag gepusht hat. Sogar der Sender münchen.tv hat darüber berichtet. Die große Identifikation unserer Mitglieder und Sponsoren mit dem Verein sorgte zudem dafür, dass das Projekt eine sehr große Reichweite erlangen konnte. Somit ist es uns auch gelungen, viele „kleine“ Unterstützungen zu generieren.

WARUM SOLLTE ES EINE MOBILE TRIBÜNE SEIN?

Mit den Tribünen wollten wir nicht nur die organisatorischen Vorgaben des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) für die Regionalliga erfüllen, sondern auch allen Vereinsmitgliedern, engagierten Spielern und Fans die Möglichkeit geben, die Spiele des Vereins in einer angemessenen Atmosphäre zu verfolgen und zu genießen. Auch wenn die mobilen Tribünen nun einen festen Platz haben, behalten wir uns die Flexibilität bei, die durch eventuelle bauliche Veränderungen auf unserer Anlage notwendig ist.

DAS SCHÖNSTE ERLEBNIS ODER DIE SCHÖNSTE REAKTION, DIE SIE MIT DER NEUEN TRIBÜNE VERBINDEN, IST ...

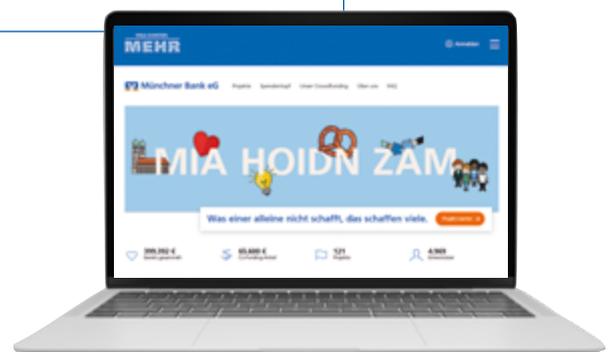
Die Pandemie hat den Amateursport stark getroffen und auch den Spielbetrieb auf unserer Anlage stark eingeschränkt. Die Tatsache, dass wir das ambitionierte Ziel von 30.000 Euro weit vor Ablauf der drei Monate erreicht haben, macht uns aber unglaublich stolz. Das zeigt zum einen, was für einen Stellenwert der FC Deisenhofen im Ort hat, und zum anderen, dass der Verein auf seine Sponsoren, die ortsansässigen Unternehmen und seine Freunde und Förderer, zu jeder Zeit zählen kann. Dazu gehört auch die Münchner Bank eG, die dieses Projekt angestoßen, begleitet, durchgeführt und unterstützt hat.

Unsere Crowdfunding-Plattform ist seit ihrem Relaunch im Sommer 2021 übrigens noch moderner:

- ✓ Intuitive Seiten- und Menü-Übersicht
- ✓ Eindrucksvolle Zahlen direkt auf einen Blick
- ✓ Zahlreiche Filtermöglichkeiten bei Projekten
- ✓ Höhere Sichtbarkeit und Auffindbarkeit im Netz
- ✓ „Viele schaffen mehr“ als zentrale Dachplattform für VR Banken: Damit sind wir Teil der zweitgrößten Spendenplattform Deutschlands.



Sie möchten selbst ein Projekt einstellen oder eine großartige Idee mit Ihrer Spende unterstützen? Hier geht es zur Crowdfunding-Plattform.



OB GROSS ODER KLEIN – IN UNSEREN FILIALEN KOMMEN „MÜNCHNER KINDL“ ZUSAMMEN!

„SPAR DICH IN DIE ZUKUNFT!“ WELTSPARWOCHE 2021

Bereits seit 1924 bringt der Weltspartag als internationale Aktion Kindern und Jugendlichen den Spargedanken näher. Denn wer heute Geld beiseitelegt, kann sich künftig etwas leisten. In den Münchner Bankfilialen wurde das Sparen deshalb vom 25. bis 29. Oktober 2021 wieder zum Event: In dieser Woche warteten verschiedene personalisierte Geschenke auf alle fleißigen Zukunfts-Sparer, die schon heute an ihre Pläne für morgen denken.

Wer sein prallvolles Sparschwein in einer unserer liebevoll dekorierten Filialen vorbeigebracht hat, erhielt eine kleine Überraschung – von Tintenrollern über Gymbags und Powerbanks bis hin zu Wachsmalstiften waren viele schöne Geschenke für jede Altersgruppe dabei. Das Besondere in diesem Jahr: Zusammen mit einem Partner haben wir unsere traditionelle Weltsparwoche noch moderner gestaltet und damit auf eine neue Stufe ge-



hoben. Unsere jungen Kundinnen und Kunden hatten bereits im September über einen persönlichen QR-Code die Möglichkeit, sich im Vorfeld ihr Geschenk auszusuchen, es mit ihrem Namen bedrucken zu lassen und in der Weltsparwoche dann ganz einfach in ihrer Wunschfiliale abzuholen. Eine gelungene Aktion, die bei unseren jüngsten Mitgliedern für Begeisterung und leuchtende Augen sorgte.



ES WEIHNACHTET SEHR – CHRISTBAUM-AKTION IN UNSEREN FILIALEN

Es ist in den letzten Jahren bereits zu einer schönen Tradition geworden: Kindergärten und Kindertagesstätten aus der Nachbarschaft unserer Filialen schmücken unsere Weihnachtsbäume! Nicht nur den Kleinen macht es Spaß, die Tannen mit ihrem selbstgebastelten Schmuck liebevoll zu dekorieren. Auch für unsere Mitglieder und Filial-Teams ist die Aktion alle Jahre wieder etwas ganz

Besonderes und bringt einen weihnachtlichen Zauber in unsere Geschäftsräume. Die individuell geschmückten Christbäume konnten dann auf unseren Social-Media-Plattformen bewundert werden.

Als Dankeschön fürs Mitmachen erhielten alle teilnehmenden Kindergärten eine Spende über jeweils 150 Euro.

WEIL WIR GEMEINSAM STARK SIND.

FÜR UNSERE TEAMS



496

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Steuerleistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter [in Mio. Euro]

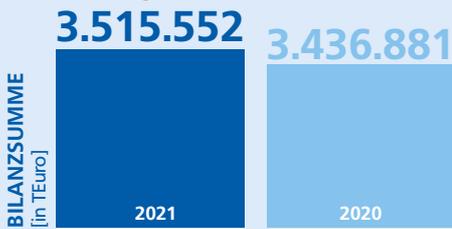


18

Auszubildende

WEIL WIR ZU NACHHALTIGEM WACHSTUM BEITRAGEN.

WIRTSCHAFTLICH



2.653.110

KUNDENEINLAGEN [in TEuro]



5,9

STEUERLEISTUNGEN an Bund und Länder [in Mio. Euro]



2.865.149

KREDITVOLUMEN [in TEuro]



96.420

KUNDINNEN UND KUNDEN

SOZIAL- UND LEISTUNGSBILANZ

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

WEIL WIR UNSERE STADT LIEBEN.

FÜR MÜNCHEN



39.166

Gewinnspartose



Dank **2.368** Unterstützerinnen und Unterstützern konnten über die Crowdfunding-Plattform

167.360 Euro gesammelt werden.

33 Projekte haben wir über unsere Crowdfunding-Plattform realisiert.



39,8 Mio. Euro verfügbare Kaufkraft durch geleistete Gehaltszahlungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

24

 Filialen

8

 SB-Standorte

FÜR UNSER NETZWERK

WEIL WIR GEMEINSAM STARK SIND.



1.264.844

Geschäftsanteile

61

Veranstaltungen

59.624

Mitglieder

über **300** Partner an unserer Partnerwand

136.773

Telefongespräche hat unser Kundenservice alias „Gute-Laune-Center“ geführt.

1.604.43

Transaktionen wurden an Terminals unserer Genossenschaftsbank durchgeführt.

DIGITAL

WEIL WIR AN DIE ZUKUNFT DENKEN.

56.426

Kundinnen und Kunden nutzen unser OnlineBanking-Angebot.

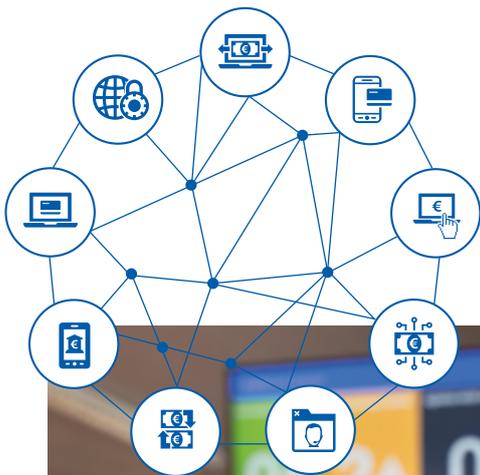
über **25.000** Newsletter Abonentinnen und Abonenten

über **1.400** Follower auf Instagram



DREI SÄULEN. EIN NETZWERK.

UNSERE GENOSSENSCHAFT IST EIN
MODERNES ÖKOSYSTEM.



DAHOAMBANKING

Auf allen Kanälen
von 8 bis 18 Uhr für
alle Fragen und Anliegen
unserer Mitglieder da –
Peter Fischbacher und
sein Team vom
Gute-Laune-Center

136.773 ↙
Gute-Laune-Gespräche

Wir bieten viele smarte und digitale Lösungen für modernes Banking, die zu den heutigen Bedürfnissen unserer Mitglieder passen. Ob Online-Banking oder Finanzmanagement via App, das ein oder andere Produkt selbst online abschließen oder immer bestens informiert sein über Newsletter & Co. – das ois geht mittlerweile prima von dahoam aus. Und bei spontanen Fragen zu Konto-, Service- oder anderen Banking-Themen? Da helfen unsere engagierten Kolleginnen und Kollegen aus dem Gute-Laune-Center. Allein im letzten Jahr führten sie sage und schreibe 136.773 Gespräche mit Kundinnen und Kunden.



Persönliche Begegnungen liegen einfach in unseren Wurzeln. Unsere Filialen sind daher moderne Beratungszentren und Treffpunkte für Mitglieder und Genossenschaftsfans, in denen Banking, Erlebnis und unser Vernetzungsgedanke verschmelzen.

FILIALBANKING



Unser Stammhaus am Frauenplatz



Unsere Filiale im Herzen Schwabings

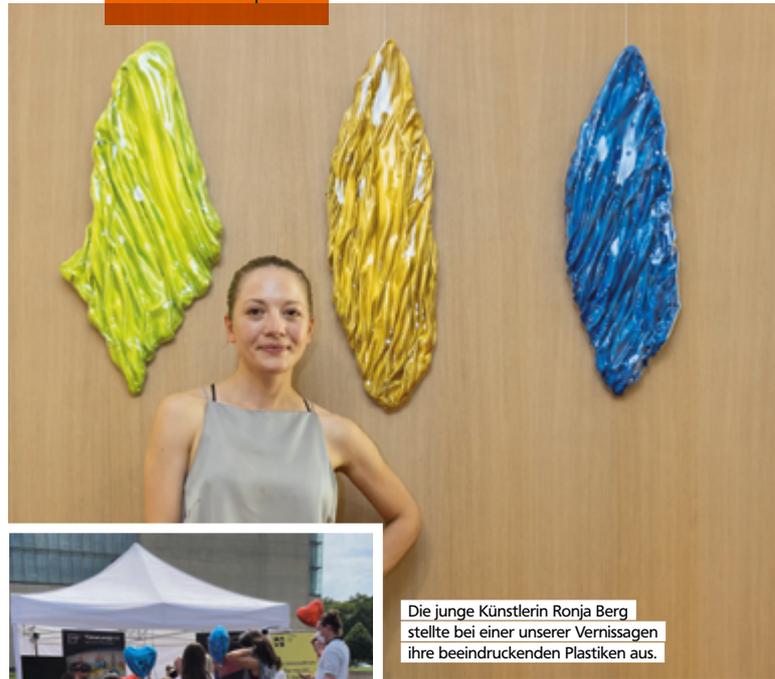


Hier trifft sich Haidhausen.

Unser neues Banking-Erlebnis-Zentrum in Pasing

PLATTFORMBANKING

Ob digital oder persönlich, ob bei Veranstaltungen und Aktionen, auf unseren genossenschaftlichen Expoflächen oder im Rahmen unserer Außenkommunikation – wir vernetzen Menschen und machen unsere Genossenschaft mit ihren rund 60.000 Mitgliedern zu einer wertvollen Plattform. Gegenseitige Unterstützung, Netzwerkliebe und der gemeinsame Austausch stehen hier an erster Stelle!



Die junge Künstlerin Ronja Berg stellte bei einer unserer Vernissagen ihre beeindruckenden Plastiken aus.



Beim Kunstareal-Fest zauberten wir vielen Kunst- und Genossenschaftsfans ein Staunen ins Gesicht.



Auch bei der „Made in Minga“-Messe 2021 waren wir mit dabei. Unter anderem unser Mitglied „Pfabhof“ freute sich über den von uns gesponserten Messestand.

MITEINANDER SIND WIR BANK

285 VERTRETER UND 20 ERSATZVERTRETER
REPRÄSENTIEREN UNSERE 59.624 MITGLIEDER.

A

Addinger, Andreas Vinzenz
Ailler, Stephan
Alleze, Helmut
Anders, Daniela
Andreadis, Parakevas
Asam, Dr. Herbert

B

Bäck, Michael
Baretti, Dr. Christian
Bartholomae, Dr. Ute
Bauer, Christian
Bauer, Maximilian
Bauer, Stefan
Baumann, Harald
Baumeister, Hans
Baur, Kilian
Beck, Claudia
Beneschan, Stefan
Bengel, Angelika
Berndt, Dr. Rüdiger
Biermann, Christian
Blankart, Johannes
Bohn, Peter Hans-Joachim
Bolgar, Dimitrij
Bötsch, Dr. Andrea
Busch, Robin
Büschl, Ralf

C

Christ, Karin
Christmann, Axel
Contzen, Albert
Cronauer, Manfred

D

De Mitri, Antonio
Demeter, Peter
Dewes, Andreas
Dinkelmann, Dr. Michael
Distelmeier, Sindy
Dodegge, Joachim
Dodegge-Jaschke, Karin
Dohr, Dieter
Dörfler, Olaf-Dietrich
Dröscher, Matthias
Duin, Albert

E

Eck, Ulrich
Eichbauer, Felix
Ellinger, Walther
Erdmann, Elke
Erhart, Michael

F

Federer, Dr. Georg
Feix, Dr. Jürgen
Feldmann, Ralf
Fellner, Erwin
Fende, Christian
Fernandez-Kirchberger, Paul
Fichtl, Alexander
Fischer, Albert
Fischer, Markus
Fischer, Wolfgang
Fischer-Rohn, Bernd
Förstl, Annalena
Friedl, Frank
Fritz, Esther
Füchsl, Stephan
Fuest, Alexander
Fuhrmann, Ivo
Furtmeier, Frederic

G

Gassner, Lukas
Gebert, Brigitte
Geiger, Thorsten Gerhard
Geise, Friedrich
Giannoulis, Ioannis
Gottschall, Christoph
Gotz, Anton
Graf-Saus, Gerlinde
Gröne, Dominik Tobias

H

Haak, Hans-Jürgen
Haak, Kai
Haak, Ute
Haas, Dr. Gerhard
Habrik, Jürgen
Hager, Marcus
Hagn, Michaela
Halckenhäuser, Bernhard
Handke, Karin
Hartelt, Sebastian
Hau, Klaus
Hautum, Martina
Haydn, Florian
Heiland, Karl Heinz
Heimhuber, Sabine
Held, Alfred
Heraeus, Raoul Rudolf
Herget, Anneke
Herkner, Christian
Herz, Manfred
Hirmer, Dr. Annette-Louise
Hirmer, Dr. Christian
Hofbauer, Martin
Hofmann, Dr. phil. Andreas
Hoffmann, Karl Heinz

Hohlweg, Gerhard
Hohlweg, Manuela
Holley, Susanne
Holzapfel, Dietmar
Holzer, Josef
Hopfner, Dr. Sebastian
Horn, Roman
Hufnagel, Michael
Hugo, Christian
Hummel, Thomas

I

Inselkammer, Franz

J

Jahr, Robert Thomas
Jost, Markus
Jung, Hans Jürgen
Jung, Jana
Jung, Markus
Jüngling, Dr. Axel

K

Kaiser, Harald
Kaiser, Markus
Kapp, Thomas
Karacic, Antonia
Katz, Dr. Casimir
Kiermeier, Christoph
Kilian, Marion
Kinshofer jun., Richard
Klar, Gönke
Klaus, Johannes
Klein, Alexander
Kloyer, Dr. Andreas
Knapp, Gisela
Kneucker, Moritz
Knöferle, Johannes
Koch, Brigitte
Köhler, Stephan
Kolbeck, Franz
Koller, Franz Josef
Kolmberger, Daniel
Koppelkamm, Karl Peter
Körner, Harald
Kottermair, Stefan
Kuhn, Florian
Kuhn, Markus
Kulle, Andreas
Kumar Gulati, Avinash
Kunswadl, Gerhard
Kurzlechner, Michael Georg

L

Lanzano, Giuseppe
Lautenbacher, Matthias
Lehn, Florian
Leipold, Karlheinz

Leitner, Peter
Lempert, Florian
Lenzer, Sabine
Lex, Matthias
Linder, Jörg
Lindl, Dr. Ernst
Lindner, Marion
List, Prof. Dr. Stephan
Lohmann, Eva Charlotte
Lösch, Werner
Löw, Petra
Luppert, Albert

M

Mahl, Markus
Maier, Bianca
Maier, Gerhart
Markwardt, Florian
Matziol, Lutz Gerhard
Mauerer, Michael
Mayer, Maximilian
Meilhaus, Silvia
Metzger, Dagmar
Metzlaff, Marc
Mohajermoghadam,
Dipl.-Ing. Sepehr
Moll, Gabriele
Mößbauer, Dominik
Müller, Michaela
Müller, Dr. Tino
Müller, Veronika

N

Naumann, Stefan
Noderer, Rosina

O

Oberhuber, Markus
Ofner, Stefanie
Ostermeier, Michaela
Oswald, Josef

P

Pedevilla, Michael
Pesi, Michael
Peter, Markus
Pfau, Rainer
Pickl, Robert
Pinhammer, Uwe
Plößl, Christian
Preller, Holger
Pretzl, Manuel
Prinz von Bayern, Manuel

R

Rader, Marianne
Rebhan, Alexander
Reinartz, Jochen

Remy, Barbara
 Rennhak, Prof. Dr. Carsten
 Riedmair, Ludwig
 Riehl, Thomas
 Rogowski, Olaf
 Röhm, Dr. André Tilmann
 Roidl, Ariane
 Rothmüller, Karl
 Rott, Dr. Martin
 Rubenbauer, Nicole
 Rupprecht, Michaela
 Ruwiedel, Bernhard

S

Sacher, Patrick
 Sallinger, Anja Marina
 Salzberger, Stefan
 Sasse-Werhahn,
 Dr. Laura Friederike
 Schaich, Axel
 Schaller, Michael
 Scheuerer, Peter
 Schießlinger, Manuel
 Schittko, Patrick Michael
 Schmid-Eickhoff, Herbert
 Schmidt, Mirko
 Schmidt, Sebastian
 Schmitt, Rudolf
 Schnitzke, Miriam
 Schöler, Prof. Dr. Andreas
 Schönwetter, Rudolf
 Schramm, Martin
 Schreiber, Dr. Jutta
 Schreindl, Renate
 Schrödter, Henning
 Schumacher, Ullrich
 Schumann, Andreas
 Schwarz, Philipp
 Sedlmeier, Beate
 Seeger, Olaf
 Seegers, Bernardus
 Seibt-Schübel, Heidi
 Seidenschwarz, Merlin
 Sicheneder, Michaela
 Simon-Roth, Ursula
 Sonderwald, Benjamin
 Speiseder, Martin
 Spetzler, Claudia
 Steffebauer, Thomas
 Stegmayer, Andrea
 Stiegler, Rita
 Stöckl, Jörg
 Strauß, Heinrich
 Streber, Dr. Albert
 Strigl, Nicole
 Sturm, Christian
 Swoboda-Filipova, Sabrina

T

Thieme, Ludwig
 Thomys, Nazan
 Thum, Heike
 Toldrian, Adolf
 Tretter, Gregor

U

Uhl, Timo

V

Vaitl-Gloo, Wolfram
 Vicari, Rosario
 Vogel, Dr. Klaus
 Voitl, Werner
 von Arps-Aubert, Doris
 von Stosch, Michael

W

Wagner, Mathias
 Wagner, Michael
 Wahl, Dr. Philipp
 Waxenberger, Dr. Michael
 Weber, Manfred
 Weindl, Karolina
 Weiß, Michael
 Wenzler, Dr. Christian
 Werner, Günther
 Wiedemann, Dr. Gotthard
 Wiedemann, Helmut
 Wiegand, Inge
 Wieser, Paul
 Wildmoser, Karl-Heinz
 Wilke, Andrea
 Wilke, Hendric
 Wolf, Rainer
 Würz, Christian

Y

Yalcinkaya, Mustafa

Z

Zahreddin, Alexander
 Zangerl, Max
 Ziegler, Josef
 Ziegler, Martin
 Zuleger, Carena

Ersatzvertreter

Bayer, Meike
 Berstein, Alexander
 Biermeier, Markus
 Duggan, Mark
 Englmeier, Dr. Dr. Karl
 Fitzek, Udo
 Freiherr von Harder und
 von Harmhove, Konstantin
 Gantner, Andreas
 Högl, Manfred
 Klotz, Dr. Peter
 Linner, Ludwig
 Lorenz, Dr. Larissa
 Meller, Brigitte
 Ngyuen, Mai Linh
 Rüth, Dr. Michael
 Tizki, Roman
 Westenhuber, Adolf
 Wimmer, Richard
 Wolf, Eberhardt
 Zoladz, Kamil

**Herzlichen Dank allen
 Vertreterinnen und Vertretern,
 die unsere Bank im Jahr 2021
 mit so viel Engagement, Ideenreich-
 tum und Liebe zur Genossenschaft
 unterstützt haben! In unseren
 gemeinsamen Vertreterdialogen
 haben wir für unsere Genossen-
 schaft viel gestaltet und bewegt.**

JAHRESBILANZ

Aktivseite zum 31.12.2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			202.166.232,43		204.181
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			177.542.917,22		177.864
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	177.542.917,22				(177.864)
c) Guthaben bei Postgiroämtern				379.709.149,65	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen					
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar					
b) Wechsel					
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			139.118.479,78		4.628
b) andere Forderungen			95.074.047,25	234.192.527,03	74.062
4. Forderungen an Kunden				2.292.889.490,85	2.335.691
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.411.559.350,84				(1.382.021)
Kommunalkredite	80.556.397,48				(67.710)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					
ab) von anderen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.000.000,00			42.060
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.000.000,00				(42.060)
bb) von anderen Emittenten		225.650.422,67	230.650.422,67		210.738
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	111.365.732,33				(85.430)
c) eigene Schuldverschreibungen				230.650.422,67	
Nennbetrag					
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				160.925.805,37	158.573
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			52.681.242,59		52.589
darunter: an Kreditinstituten	1.293.649,70				(1.202)
an Finanzdienstleistungsinstituten					
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.615.615,93	54.296.858,52	1.614
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.572.350,93				(1.572)
bei Finanzdienstleistungsinstituten					
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				87.740.149,30	96.109
darunter: an Kreditinstituten					
bei Finanzdienstleistungsinstituten					
9. Treuhandvermögen				12.750.762,50	14.395
darunter: Treuhandkredite	12.750.762,50				(14.395)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			205.113,00		346
c) Geschäfts- oder Firmenwert					
d) Geleistete Anzahlungen				205.113,00	
12. Sachanlagen				15.770.104,20	16.857
13. Sonstige Vermögensgegenstände				46.298.876,57	47.041
14. Rechnungsabgrenzungsposten				122.951,13	133
SUMME DER AKTIVA				3.515.552.210,79	3.436.881

Passivseite zum 31.12.2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			92.991,67		6.294
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			382.338.739,78	382.431.731,45	337.177
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		619.869.146,32			653.963
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		20.747.854,26	640.617.000,58		22.878
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.997.074.409,47			1.892.863
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		15.418.862,03	2.012.493.271,50	2.653.110.272,08	54.862
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen					
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten					
darunter: Geldmarktpapiere					
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf					
4. Treuhandverbindlichkeiten				12.750.762,50	14.395
darunter: Treuhandkredite	12.750.762,50				(14.395)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				4.848.557,31	3.065
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.453.068,24	1.574
6a. Passive latente Steuern					
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			39.564.722,43		38.512
b) Steuerrückstellungen			232.793,51		1.695
c) andere Rückstellungen			16.573.728,35	56.371.244,29	14.768
8.					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				22.788.138,35	22.788
10. Genussrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig					
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				143.500.000,00	135.000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB					
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			67.342.520,85		69.821
b) Kapitalrücklage			5.887.653,84		5.888
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		22.971.663,09			22.782
cb) andere Ergebnisrücklagen		138.923.326,19			135.384
cc)			161.894.989,28		
d) Bilanzgewinn			3.173.272,60	238.298.436,57	3.172
SUMME DER PASSIVA				3.515.552.210,79	3.436.881

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			66.241.438,76		79.101
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				66.241.438,76	
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften					
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			182.212.464,33	182.212.464,33	170.724
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften					

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		47.759.487,36			55.357
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.144.481,77	49.903.969,13		2.362
2. Zinsaufwendungen			- 1.049.526,05	48.854.443,08	- 6.361
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	- 36.991,00				(- 38)
darunter: erhaltene negative Zinsen	4.356.736,67				(986)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.352.351,99		2.699
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.373.181,67		448
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	3.725.533,66	1.400
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1.856.505,70	525
5. Provisionserträge			28.994.197,31		27.138
6. Provisionsaufwendungen			- 2.863.072,54	26.131.124,77	- 2.175
7. Nettoertrag des Handelsbestands					
8. Sonstige betriebliche Erträge				6.875.121,78	3.695
darunter: aus der Währungsumrechnung		436.599,44			(402)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		279,00			(94)
9.					
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		- 29.897.362,05			- 28.302
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		- 6.530.908,24	- 36.428.270,29		- 6.795
darunter: für Altersversorgung	- 1.056.981,96				(- 1.533)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			- 21.455.911,14	- 57.884.181,43	- 20.645
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				- 2.065.778,25	- 1.920
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				- 4.370.762,15	- 4.738
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		- 3.005.284,69			(- 2.972)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			- 5.265.927,77		
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				- 5.265.927,77	2.331
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere					- 43
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			114.114,50	114.114,50	
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
18.					
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				17.970.193,89	24.976
20. Außerordentliche Erträge					
21. Außerordentliche Aufwendungen					
22. Außerordentliches Ergebnis					
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			- 5.958.792,85		- 8.229
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			219.060,19	- 5.739.732,66	- 17
24 a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				- 8.500.000,00	- 13.000
25. Jahresüberschuss				3.730.461,23	3.730
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				2.800,65	2
				3.733.261,88	3.732
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage					
b) aus anderen Ergebnisrücklagen					
				3.733.261,88	3.732
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			- 186.663,09		- 187
b) in andere Ergebnisrücklagen			- 373.326,19	- 559.989,28	- 373
BILANZGEWINN				3.173.272,60	3.172



In stillem Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter.

Vorstand und Aufsichtsrat
der Münchner Bank eG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Münchner Bank eG
Richard-Strauss-Straße 82
81679 München
Tel. 089 2128 – 0
Fax 089 2128 – 771010
kontakt@muenchner-bank.de

Fotos:

Münchner Bank eG, Dreika,
FC Deisenhofen e.V., Jan Saurer,
Jutta Nestler, Stefan Heigl,
unsplash.com, freepik.com,
istockphoto.com,
stock.adobe.com

Druck:

Druckerei Vogl GmbH und Co. KG,
www.druckerei-vogl.de

Jahresabschluss 2021 – Kurzfassung:

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Die Publikation erfolgt gemäß § 340 I HGB in Verbindung mit dem § 325 I HGB. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., München, erteilt.

Stand:

April 2022



muenchner-bank.de

